

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									

## II. Verordnungen und Zuschriften des Königl. Provinzial-Schulcollegiums von allgemeinerem Interesse.

1873. 8. März. In Zukunft haben Schüler, welche den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification Behufs der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst bis zum 1. April des Jahres, in welchem sie das 20. Lebensjahr erreichen, nicht zu führen vermögen, ihre Zurückstellung bei derjenigen Kreis-Ersatz-Commission zu beantragen, in deren Bezirk die Lehranstalt liegt, der sie angehören. Eignen sie sich in der Zeit, für welche sie zurückgestellt sind, die Qualification für den einjährig freiwilligen Dienst an, so bleibt ihnen anheimgestellt, wegen Wiederverleihung des verloren gegangenen Anspruchs sich an die zuständige Kreis-Ersatz-Commission, das ist die heimathliche Kreis-Ersatz-Commission, mit einem Gesuche zu wenden. Mit diesen Bestimmungen sind die Schüler alle halbe Jahre, jedenfalls aber unmittelbar vor den Weihnachtsferien jeden Jahres bekannt zu machen.

12. August. Behufs der festlichen Begehung des 2. September wird dem Ermessen der Direction anheimgestellt, soweit thunlich, solche Veranstaltungen zu treffen, durch welche in der lernenden Jugend das Bewusstsein an die herrlichen Thaten der Jahre 1870 und 1871 aufs Neue belebt wird.

30. August. Mittheilung eines Ministerial-Rescriptes vom 15. August 1873 betr. die von einer Central-Commission vorzunehmende Vorprüfung der Aspiranten zur Aufnahme in die militär-ärztlichen Bildungsanstalten. Zu diesem Behufe ist, falls die Einhäudigung der Maturitäts-Zeugnisse selbst nicht früh genug sollte erfolgen können, eine beglaubigte Abschrift derselben bis zum 20. März, resp. 20. September an die Prüfungs-Commission oder in dringenden Fällen durch die Direction direct an den General-Stabsarzt der Armee und Chef der Militair-Medizinal-Abtheilung im Königlichen Kriegs-Ministerium einzusenden.

20. November. Dasselbe weist hin auf die seit Anfang d. J. durch das Reichskanzler-Amt unter dem Titel: „Centralblatt für das deutsche Reich“ herausgegebene Zeitschrift rücksichtlich der darin erfolgenden Bekanntmachungen.

3. December. Dasselbe theilt eine Verfügung des Herrn Finanz-Ministers mit, hinsichtlich der Berechnung des  $\frac{1}{5}$  der Besoldung, mit welchem die Civilbeamten ihren Ehefrauen eine Pension bei der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt im niedrigsten Betrage zu versichern verpflichtet sind.

1874. 26. Januar. Dasselbe theilt mit, dass bei der Aufnahme von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, nicht blos der Nachweis der ersten Impfung, sondern auch der Revaccination zu fordern ist.

1873. 27. Juni. Das Hochwürdige Presbyterium der Hofkirche macht von dem Rescripte des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 13. Juni ej. Mittheilung, demzufolge die Besoldungen der Lehrer vom 1. Januar 1873 ab nach den Bestimmungen des neuen Normal-Etats erhöht worden sind.

### III. Chronik.

Das Sommer-Semester wurde am 21. April, das Winter-Semester am 13. October in üblicher Weise begonnen.

In jenem trat Herr Arendt, in diesem Herr Scharnweber zur Ableistung des Probejahres ein. Ersterer schied jedoch zu Weihnachten aus, um an dem Gymnasium in Leobschütz die interimistische Verwaltung einer Lehrerstelle zu übernehmen. Von seinen Lectionen gingen die lateinischen in Unter-Tertia an Herrn Dr. Menzel, das Französische und die Geographie in Quarta an Herrn Dr. Krüger und das Deutsche in Quarta an Herrn Dr. Krause über.

Um die zu einer Badekur in Wiesbaden erforderliche Zeit zu gewinnen, wurde Referent vom 8.—12. Juli, Herr Prof. Anderssen zu einer Reise nach Wien auf vier Wochen im Anschlusse an die grossen Ferien beurlaubt.

Den Gedenktag von Sedan beging die Anstalt in feierlicher Weise. Die Festrede, welche Herr Dr. Büttner hielt, hatte zum Gegenstand die Verherrlichung der deutschen Treue im deutschen Volksepos.

Am 8. August starb ein wackerer Schüler, der Quartaner Wilhelm Eggeling an den Folgen einer Erkältung, die Anfangs zu keinerlei Besorgniss Anlass zu geben schien.